NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Finanz- und Verwaltungsausschuss		
Sitzung am:	30. August 2018		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	19:45 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Zuhörer: 3

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Finanz- und Verwaltungsausschuss
Sitzung am:	30. August 2018

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschriften vom 24. Mai 2018 und 21. Juni 2018
3. (Beschluss-Nr.: B 2018/041)
Jahresabschluss 2017 der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft
Gast: Herr Dr. Juckel, eureos gmbh
4. (Vorlagen-Nr.: B 2018/042)
Entscheidung über die Annahme von Spenden im Zeitraum Juni - August 2018
5. (Vorlagen-Nr.: I 2018/014)
Halbjährliche Information über den Ankauf und Verkauf von Grundstücken durch die Große Kreisstadt Freital (1. Halbjahr 2018)
6. (Vorlagen-Nr.: I 2018/015)
Zwischenbericht über die Entwicklung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes des Abwasserbetriebs zum 30. Juni 2018
7. Informationen und Anfragen
- Information zum Stand der Überarbeitung der Entgelt- und Gebührensatzungen der Stadt Freital

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rumberg stellt die ordnungsmäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschriften vom 24. Mai 2018 und 21. Juni 2018

Gegen die genannten Niederschriften liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

B 2018/041

Jahresabschluss 2017 der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft

Herr Rumberg begrüßt Herrn Dr. Juckel und Herrn Tschoep von der eureos gmbH.

Herr M. Leuschner geht kurz auf den Jahresabschluss der WBF ein.

Herr Dr. Juckel geht anhand einer Präsentation auf die Jahresabschlussprüfung 2017 ein.

Herr M. Leuschner fügt zum Ausblick hinzu, dass die niedrigere Ergebnisabführung damit zusammenhängt, dass 2018 die Bäder an die Technische Werke Freital GmbH (TWF) übertragen wurden. Damit fallen im ersten Moment mehr Verluste an, was wiederum zu einem negativen Ergebnis bei der TWF führt, aber von der WBF wieder ausgeglichen wird. Herr M. Leuschner bemerkt, dass aber auf der Seite der Stadt viele positive Effekte auftreten.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 064/2018

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister in einer Gesellschafterversammlung der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Der Jahresabschluss der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft, zum 31. Dezember 2017 wird mit einem Jahresüberschuss von 1.366.850,17 Euro festgestellt.**
- 2. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 1.366.850,17 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 3. Dem Aufsichtsrat der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft, wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Herr Rumberg bedankt sich bei Herrn Dr. Juckel und Herrn Tschoep und verabschiedet sie.

Tagesordnungspunkt 4**B 2018/042****Entscheidung über die Annahme von Spenden im Zeitraum Juni - August 2018**

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 065/2018

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt, die in der Anlage 1 aufgeführten Spenden mit Stand 29. August 2018 anzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 5**I 2018/014****Halbjährliche Information über den Ankauf und Verkauf von Grundstücken durch die Große Kreisstadt Freital (1. Halbjahr 2018)**

Frau Ebert bittet, dass die laufende Nummer vier genauer erläutert wird.

Herr Funk führt aus, dass in dem Fall die tatsächliche Flurstücksgrenze nicht mit der tatsächlichen Überbauung übereinstimmt. Dies ist aufgefallen, da der Grundstückseigentümer eine Stützmauer erneuern und sein Grundstück neugestalten möchte. Um die Grenzen wieder ordnungsgemäß herzustellen, sind jetzt höhere Aufwendungen auf dem Grundstück, wie Erdaushub notwendig. Herr Funk bemerkt, dass die entsprechenden Verhandlungen schwierig waren und die ursprünglichen Forderungen höher waren.

Herr Dr. Wasner möchte zur laufenden Nummer zwei wissen, warum die Stadt Freital bezüglich des Radweges Butterstraße eine Fläche für 2,00 Euro/m² kauft und eine für 0,92 Euro/m² verkauft, obwohl beide gleicher Qualität sind.

Herr Rumberg antwortet, dass dies Marktwirtschaft ist und derjenige, der eigentlich nicht verkaufen möchte somit den Preis beeinflussen kann.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Tagesordnungspunkt 6

I 2018/015

Zwischenbericht über die Entwicklung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes des Abwasserbetriebs zum 30. Juni 2018

Herr Hartig erläutert die Sach- und Rechtslage der Informationsvorlage.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 7

Informationen und Anfragen

- Information zum Stand der Überarbeitung der Entgelt- und Gebührensatzungen der Stadt Freital

Herr Rumberg informiert, dass der Bescheid von der Landesdirektion zum Abriss der Lederfabrik der Verwaltung vorliegt, was er nach wie vor für die richtige Entscheidung hält. Er geht rückblickend kurz auf die Entscheidungsfindung ein.

Herr Funk informiert, dass es zur Überarbeitung der Entgelt- und Gebührensatzungen der Stadt Freital noch keinen aktuellen Stand gibt.

Herr Wolframm berichtet von einem Schreiben einer Stadträtin aus Dresden, die wissen möchte, auf welchem Flur sich der Weg von der Birkigter Straße, hinter dem Firmengelände Miersch zur Weißeritz befindet. Grund dafür ist, dass es mehrere Beschwerden zu dem Zustand des Weges gibt.

Herr Schiller wird dies prüfen, geht aber davon aus, dass es nicht Freitaler Flur ist.

Herr Rumberg fragt, ob Herr Wolframm den Brief der Verwaltung zur Verfügung stellen kann.

Herr Wolframm bejaht.

Frau Ebert informiert, dass sie von drei Bürgerinnen einen Anruf erhalten hat, dass es am heutigen Tag, um 14.30 Uhr eine Sprengung bei Faber gegeben hat. Diese Sprengung war laut Erzählung so schlimm, dass die Bürgerinnen in ihren Häusern auf der Zöllmener Straße durch den Lärm und die Druckwellen erschrocken sind und sogar Fliesen gerissen sein sollen. Frau Ebert bemerkt, dass es so einen ähnlichen Vorfall bereits Anfang des Jahres gab. Sie bittet, dass die Stadt Freital eine Anzeige beim Oberbergamt macht und geprüft wird, mit welcher Sprengkraft gesprengt wurde und ob diese Sprengung in dem Rahmen zulässig war. Sollte dies nicht der Fall sein, müssten entsprechende Forderungen gestellt werden.

Herr Rumberg wird dem nachgehen.

Frau Schulze erläutert, dass sich auf der Johannisstraße zwischen der Kreuz- und Lessingstraße eine Schleuse befindet, die dringend gereinigt werden sollte, da sich bei Starkregen das Wasser auf der Straße sammelt.

Herr Hartig wird es veranlassen.

Herr Rülke berichtet, dass auf der Wilsdruffer Straße in Höhe der Friedhofskurve Schotter nach einem Regenguss auf der Fahrbahn lag. Er möchte wissen, wo dieser herkam, da sich unmittelbar an der Straße eine Gabione befindet. Er fügt hinzu, dass der Schotter schnell beseitigt wurde, er aber ausschließen möchte, dass eine Gabione kaputt ist.

Herr Rumberg antwortet, dass er den Schotter auch gesehen hat, er aber davon ausgeht, dass ein Lkw diesen verloren hat.

Herrn Schiller ist kein Schaden an den Gabionen bekannt, so dass er auch davon ausgeht, dass es ein Lkw verloren hat.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.